

1. Tagesordnung

Stand:13.03.2024

0. Eröffnung und Begrüßung
 - 0.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 0.2 Legitimationsbericht
 - 0.3 Synodalversprechen
1. Beschluss der Tagesordnung
2. Beschluss zur Tageskollekte
3. Feststellung des Protokolls der 7. Tagung der V. Kreissynode
4. Bericht des Superintendenten
5. Steigerung des Gemeindeanteils zu den Besoldungen und Vergütungen im Verkündigungsdienst
6. Bericht von der Landessynode
7. Anträge des Synodalen Georg Friedrich Schmidt
 - 7.1 Klausurtagung der Kreissynode
 - 7.2 Flächenmäßiger Einsatz von Kirchmeistern
8. Antrag auf Errichtung einer Projektstelle für das Kirchenkreisprojekt Radius
9. Bericht aus dem Kreiskirchenamt
10. Wahlen
 - 10.1 Nachbesetzung Finanzausschuss
11. Schriftliche Berichte
 - 11.1 Kirchenkreiskollekten 2023
12. Fragestunde
13. Verschiedenes

0.2 Legitimationsbericht

Stand: 14.03.2024

Folgende Synodale sind aus der Kreissynode ausgeschieden:

1. Karin Rohde (Synodalnummer 54.2)
2. Hans-Ekkehard Stieglitz (Synodalnummer 46.6)

Unter Beachtung der festgelegten Rangfolge rücken folgende Ersatzmitglieder als ordentliche Mitglieder der Kreissynode nach:

- zu 1: Carolin Bauer

Bei den stellvertretenden Synodalen zu 2, aus dem Konvent der Nichtordinierten, rücken die Stellvertreterinnen und der Stellvertreter entsprechend nach.

Begründung

Zu 1)

Die stellvertretende Synodale **Karin Rohde** wurde aus dem KITA-Zweckverband als zweites stellvertretendes Mitglied in die Kreissynode entsandt. Da sie aus dem Dienst ausgeschieden ist, musste die 2. Stellvertretung neu gewählt werden. Die Wahl fiel auf **Carolin Bauer**. Diese rückt als zweite stellvertretende Synodale nach.

Zu 2)

Der stellvertretende Synodale **Hans-Ekkehard Stieglitz** ist am 31.12.2023 in den Ruhestand verabschiedet worden. Er war als hauptamtlicher Mitarbeiter vom Konvent der Nichtordinierten in die Kreissynode entsandt worden. Da er nicht mehr in einem Dienstverhältnis zum Kirchenkreis steht, ist er nicht mehr Teil des Konventes. Damit sind die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in der Kreissynode nicht mehr gegeben.

Information

Zu 1. bis 2. hat der Kreiskirchenrat, als Legitimationsausschuss der Kreissynode, in seiner Sitzung am 13.03.2024 dem Legitimationsbericht zugestimmt.

8. Tagung der V. Kreissynode
des Evangelischen Kirchenkreises Egeln
am 27. April 2024 in Gatersleben

Drs. 5

5. Steigerung des Gemeindeanteils zu den Besoldungen und Vergütungen im Verkündigungsdienst

Stand: 23.02.2024

Die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Egeln beschließt die Steigerung des Gemeindeanteils zu den Besoldungen und Vergütungen im Verkündigungsdienst um 800,00 EUR pro Jahr zunächst für die Jahre 2025 und 2026.

Informativ

Der KKR hat in seiner Sitzung vom 27.01.2024 folgenden Beschluss gefasst:

Der KKR des Ev. Kirchenkreises Egeln empfiehlt der Kreissynode, die Steigerung des Gemeindeanteils zu den Besoldungen und Vergütungen im Verkündigungsdienst um 800,00 EUR pro Jahr zunächst für die Jahre 2025 und 2026 zu beschließen.

Antrag an die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Egel

zur Frage eines perspektivischen Umgangs mit dem erwarteten Personalmangel ab 2030

Das Problem:

Auf der Frühjahrssynode 2023 des Ev. Kirchenkreises Egel wurde darüber informiert, dass bereits im Jahr 2030 aufgrund demographischer Veränderungen 25% aller Pfarrstellen in der EKM nicht mehr besetzt werden können. Diese Zahl ist erschreckend, weil damit deutliche Konsequenzen für das derzeitige kirchliche Leben in unseren Orten zu erwarten sein werden. Neben dem Pfarrdienst wird eine ähnliche Entwicklung auch in den anderen Feldern des Verkündigungsdienstes befürchtet. Als Folge müssten sich weniger Hauptamtliche im Verkündigungsdienst um eine gleich bleibende Zahl von Gemeinden in der Fläche kümmern. Schon jetzt ist für viele hier die Belastungsgrenze erreicht. Eine nochmalige Erweiterung von Pfarrbereichen dürfte nicht nur bei den Hauptamtlichen, sondern auch in den Gemeinden zum Gefühl permanenter Überforderung beitragen.

Angedachte Maßnahmen auf landeskirchlicher Ebene:

Nach dem Bericht von OKR M. Lehmann auf der 4.Tagung der III. Landessynode vom 17.11.22 stehen deswegen drei Aufgaben an: Personalbindung, Personalgewinnung und Innovation. Im Anschluss wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen gemeinsam an der Aufgabenstellung weitergedacht, woraus drei Impulse hervorgingen. Neben einer Steigerung der Attraktivität des Verkündigungsdienstes wurden Möglichkeiten zur Personalgewinnung in EKD-weiten Ausschreibungen gesehen und über alternative Berufseinstiege bzw. andere Zugangsvoraussetzungen nachgedacht. Abschließend wurde von der Landessynode der Ausschuss Gottesdienst, Gemeindeaufbau und Theologie beauftragt, in Abstimmung mit dem Personaldezernat „Fragen von Gemeindeaufbau und Gemeindeentwicklung vor dem Horizont der Debatte, um den Personalbericht weiter zu führen“¹. Ein kollektiver Aufschrei blieb über die bedenkliche Prognose nach eigener Auskunft von OKR M. Lehmann hingegen aus.

Nach dem Personalbericht stehen in den nächsten Jahren 23 Zugängen ungefähr 57 Abgänge gegenüber. Deswegen ist es fraglich, ob die angedachten Maßnahmen ausreichen werden, um das skizzierte Problem zu lösen.

Anfragen:

Der kurz dargestellte Bericht von der 4.Tagung der III. Landessynode ruft gleich in mehreren Bereichen Sorge hervor.

Grundsätzlich steht die Frage im Raum, ob die weitreichenden Folgen ausreichend im Blick sind, die durch den eintretenden Mangel an Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst kommen werden. Schon jetzt befinden wir uns als Landeskirche in einer gewaltigen Krise. Jedes Jahr verlieren wir konstant durch Versterben, Austritt und Umzug ca. 20.000 Mitglieder, was der Größe eines Kirchenkreises entspricht. Kommt der Wegfall hauptamtlicher Mitarbeiter dazu, verschärft sich diese Krise zusätzlich.

Wird sich die Prognose des Jahres 2030 bewahrheiten, wird damit das Ende der Landeskirche in ihrer herkömmlichen Versorgungsstruktur gekommen sein. Deswegen geht es nicht nur um die Fra-

¹ Beschluss der Landessynode zu TOP 5 Personalbericht, Drucksachen-Nr. 5/5 B

ge eines perspektivischen Personaleinsatzes. Vielmehr fordert die Krise in ihren unterschiedlichen Facetten zu einer grundsätzlichen Neubestimmung dessen auf, was Kirche ist und wie sie in unserer Zeit Gestalt gewinnen kann.

Umso mehr verwundern die Ergebnisse der Landessynode. Nahezu alle gesammelten Ideen waren auf Veränderungen im hauptamtlichen Verkündigungsdienst ausgerichtet. Solange hier nach Lösungen gesucht wird, scheint immer noch das eingeprägte Bild eines Miteinanders von Verkündigungsdienst und Gemeinde im Sinne einer Versorgungsstruktur im Blick zu sein und fortgeführt zu werden. Deutlich ist vor diesem Hintergrund zu fragen, was passieren würde, wenn wir das Problem nicht aus Sicht des hauptamtlichen Verkündigungsdienstes, sondern einerseits aus Sicht ehrenamtlicher Mitarbeit und andererseits aus Sicht neuer Gemeindebilder angehen würden. Welche Chancen damit verbunden sein können, machen die Gestaltungsvorschläge im Anhang deutlich.

Sorgen bereitet auch die Delegation dieser wichtigen Fragestellung in einen Ausschuss auf landeskirchlicher Ebene. Einerseits wird dadurch zu wenig die unterschiedliche finanzielle, strukturelle und personelle Situation auf Ebene der Kirchenkreise in unserer Landeskirche berücksichtigt. Andererseits wird die Frage nur dann zu einem Anliegen von Gemeinden, wenn diese direkt einbezogen werden. Deswegen richten sich die folgenden Anträge direkt an die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Egel.

Anträge:

1. Klausurtagung der Kreissynode

Eine zeitnahe Auseinandersetzung mit der Problemstellung ist unumgänglich. Wenn wir jetzt handeln, können bis zum Jahr 2030 Ideen konkret werden und in veränderter Weise das kirchliche Leben in unserem Kirchenkreis bestimmen. Ein nichthandelndes Abwarten trägt hingegen dazu bei, dass nicht nur unter jüngeren Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst, sondern auch auf der Gemeindeebene die Frustration zunimmt und die Motivation für einen Einsatz schwindet.

Deswegen stelle ich den Antrag, dass sich die Kreissynode auf einer Klausurtagung mit den zu erwartenden Veränderungen auseinandersetzt und auf der Ebene unseres Kirchenkreises nach Lösungswegen sucht. Dabei ist den gemeinsamen Beratungen genauso viel Zeit zu schenken wie dem gemeinsamen Gebet und dem Hören auf das, was Gott uns in dieser Zeit durch sein Wort sagen will.

2. Professionelle Entlastung von Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gemeinden

Mit einem zunehmenden Mangel an Hauptamtlichen kommt als Folgeproblem die Wahrnehmung der Geschäftsführung in den Pfarrbereichen in den Blick. Um von vornherein auszuschließen, dass die Kraft der Hauptamtlichen zukünftig noch stärker auf der Ebene von Verwaltungsaufgaben gebunden wird, ist eine Neujustierung der Struktur erforderlich. Manche Gemeinden haben bereits gute Erfahrungen mit sog. Kirchmeistern gesammelt. Dahinter verbirgt sich eine Person, die die Aufgabe der Geschäftsführung in einem oder mehreren Pfarrbereich(en) wahrnimmt und damit sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche entlastet.

Deswegen stelle ich den Antrag, dass im Kirchenkreis Egel über einen flächendeckenden Einsatz von Kirchmeistern beraten wird. Dazu gehört auch die Überprüfung, welche finanzielle Unterstützung interessierten Gemeinden und/oder Regionen seitens des Kirchenkreises zur Verfügung steht.

Anhang

3. Alternative Konzepte

3.1 Das katholische Modell

Was im evangelischen Bereich noch Zukunftsangst ist, ist im katholischen Bereich längst Wirklichkeit. Vermehrt wird zumindest im Bistum Magdeburg bei immer weniger Hauptamtlichen auf sog. Pfarreileitungsteams aus Ehrenamtlichen gesetzt. Hierbei handelt es sich um eine Steuerungsgruppe in einer Gemeinde für alle Fragen des kirchlichen Lebens und der kirchlichen Verwaltung. Der Priester hat darin nur noch die Rolle eines geistlichen Moderators. Ein Verwaltungsmitarbeiter entlastet hinsichtlich der Geschäftsführung. Dazu kommt das Gremium des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes.

Bei diesem Modell ist der Gedanke leitend, keine weiteren Zusammenlegungen von Pfarreien vorzunehmen, sondern diese trotz weniger Hauptamtlicher soweit wie möglich selbstorganisiert und eigenständig zu halten.

3.2 Rückzug aus der Fläche bei gezielter Stärkung

Wenn weniger Hauptamtliche für die Fläche unseres Kirchenkreises zur Verfügung stehen, könnte auch über die Aufgabe der jetzigen Versorgungsstruktur in der Fläche nachgedacht werden. Mehrere Dinge gilt es dabei in den Blick zu nehmen.

Einerseits könnten Hauptamtliche in überschaubaren Pfarrbereichen weiterarbeiten. Welche Pfarrbereiche das auf der Fläche des Kirchenkreises sein können, ist weder an die absolute Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner noch an die kirchliche Mitgliedschaft in einem bestimmten Einzugsbereich gebunden. Vielmehr gilt es im Miteinander abzuwägen, in welchen Orten Gott durch seinen Heiligen Geist gerade Aufbrüche schenkt. Diese sollen durch den gezielten Einsatz von Hauptamtlichen begleitet und gestärkt werden. Das verändert den Schwerpunkt kirchenleitenden Handelns. Weniger die Zahlen stehen im Vordergrund, sondern verstärkt Visitationen und das gemeinsame hörende Gebet.

Andererseits müsste für die übrigen Orte eine flächendeckende Kasualbetreuung gewährleistet bleiben. Hier hat sich das bisherige Modell von VertretungspfarrerInnen in unserem Kirchenkreis bewährt. Die kirchliche Leitung solcher Orte könnte von Kirchmeistern hinsichtlich der Geschäftsführung unterstützt werden.

3.3 Stärkung der Ehrenamtlichen bei veränderter Rolle der Hauptamtlichen

Der Ev. Kirchenkreis Egelin setzt beispielhaft auf die Stärkung des Ehrenamtes. Zentral organisiert, werden Fortbildungen und Vernetzungstreffen angeboten. Hier könnte ein Ansatz bestehen, auch zukünftig bei weniger werdenden Hauptamtlichen das kirchliche Leben in unseren Orten aufrecht zu erhalten. Gesetzt den Fall, dass sich dafür ausreichend Ehrenamtliche finden lassen, käme den Hauptamtlichen die Funktion der Begleitung zu. Damit einher ginge eine deutliche Verschiebung des Berufsbildes einer Pfarrerin oder eines Pfarrers. Aus dem Stand ist das nicht zu machen. Vielmehr bräuchte es auch hier Schulung und Weiterbildung für die Hauptamtlichen, damit sie in eine Coaching-Rolle hineinwachsen können.

Eine deutliche Stärke besteht bei diesem Modell darin, auch größer werdende Pfarrbereiche trotz weniger werdender Hauptamtlicher zu versorgen. Hilfreiche Impulse wären dazu aus unserer Partnerdiözese in England zu erwarten.

8. Tagung der V. Kreissynode
des Evangelischen Kirchenkreises Egel
am 27. April 2024 in Gatersleben

Drs. 7.1.

7.1. Klausurtagung der Kreissynode

Stand: 28.02.2024

Die Kreissynode beschließt, sich auf einer Klausurtagung mit den zu erwartenden Veränderungen (Drs. 7) auf der Ebene unseres Kirchenkreises auseinanderzusetzen und nach Lösungswegen zu suchen. Dabei ist den gemeinsamen Beratungen genauso viel Zeit zu schenken wie dem gemeinsamen Gebet und dem Hören auf das, was Gott uns in dieser Zeit durch sein Wort sagen will.

8. Tagung der V. Kreissynode
des Evangelischen Kirchenkreises Egel
am 27. April 2024 in Gatersleben

Drs. 7.2

7.2 Flächenmäßiger Einsatz von Kirchmeistern

Stand: 28.02.2024

Die Kreissynode beschließt, dass über einen flächendeckenden Einsatz von Kirchmeistern beraten wird. Dazu gehört auch die Überprüfung, welche finanzielle Unterstützung interessierten Gemeinden und/oder Regionen seitens des Kirchenkreises zur Verfügung steht.

8. Tagung der V. Kreissynode
des Evangelischen Kirchenkreises Egel
am 27. April 2024 in Gatersleben

Drs. 8

8. Antrag auf Errichtung einer Projektstelle für das Kirchenkreisprojekt Radius

Stand: 23.02.2024

Die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Egel beschließt die Einrichtung einer Projektstelle im Umfang von 50 % einer VBE für das Kirchenkreisprojekt Radius für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2027. Finanziert wird diese aus zugesagten Mitteln des Ausgleichsfonds für Kirchenkreise gemäß § 22 Finanzgesetz der EKM (19.01.2024).

Informativ

Der KKR hat in seiner Sitzung vom 14.02.2024 folgenden Beschluss gefasst:

Der KKR des Ev. Kirchenkreises Egel beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Kreissynode, die Einrichtung einer Projektstelle im Umfang von 50 % einer VBE für das Kirchenkreisprojekt Radius für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2027. Finanziert wird diese aus zugesagten Mitteln des Ausgleichsfonds für Kirchenkreise gemäß § 22 Finanzgesetz der EKM (19.01.2024).

10.1 Nachbesetzung Finanzausschuss

Stand: 13.03.2024

Die Kreissynode hat festgelegt, dass der Ausschuss aus sieben Mitglieder bestehen soll. Mit dem Ausscheiden von Frau Bärbel Ostermann im August 2023 ist eine Nachwahl notwendig. Wählbar sind alle Kreissynodalen oder deren Stellvertreter.

-

Informativ

Der Finanzausschuss setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Klaus Strobel	Vorsitz (Barby)
Axel Eckert	stell. Vorsitz (Hakeborn)
Martin Döring	(Aken)
Ellen Gehlhar	(Etgersleben)
Steffen König	(Aschersleben)
Dr. Siegfried Krüger	(Schönebeck)

8. Tagung der V. Kreissynode
des Evangelischen Kirchenkreises Egeln
am 27. April 2024 in Gatersleben

Drs. 11.1

11.1 Kirchenkreiskollekten 2023

Stand: 13.03.2024

Kirchenkreiskollekten 2023			
Datum	Sonntag im Kirchenjahr	Zweck	Betrag
08.01.2023	1. Sonntag nach Epiphanias	Wasserkraftwerk-Projekt des Diakoniezentrum Tandala	572,59 €
12.02.2023	Sexagesimä	Notfallseelsorge / Notfallbegleitung	758,96 €
23.04.2023	Misericordias Domini	Bibeln und Buchanschaffung für christliche Schulen im Kirchenkreis	860,11 €
18.06.2023	2. Sonntag nach Trinitatis	Projekt „Patenschaft Christliche Sekundarschule Gnadau und Christliche Sekundarschule in Tandala“	525,56 €
06.08.2023	9. Sonntag nach Trinitatis	Unterstützung der Posaunenchorarbeit im Kir- chenkreis	834,21 €
17.12.2023	3. Advent	Projekt LEBEN e.V. Rumänien	1.180,09 €
		Gesamt:	4.731,52 €

V. Kreissynode des Kirchenkreises Egeln

Mitgliederverzeichnis

Syn-Nr.	Name	Syn-Nr.	1. Stellvertreter	Syn-Nr.	2. Stellvertreter	Bereich		
1	Porzelle, Matthias						Kraft Gesetzes	
2	Lehmann, Frank	2.1	Bellgardt, Steffen	2.2	Döring, Martin		aus den Gemeinden	
3	Gießler, Wolfgang	3.1	Zehle, Marie	3.2				
4	Taentzler, Walter	4.1		4.2				
5	König, Steffen	5.1	Kösling, Sabine	5.2	Poeschel, Tim			
6	Mathe, Christoph	6.1		6.2				
7	Strobel, Klaus	7.1	Puder, Andreas	7.2	Jahn, Michael			
8	Köthe, Thomas	8.1	Puder, Andreas	8.2	Jahn, Michael			
9	Dr. Hilfert, Liane	9.1	Pildner, Günter	9.2	Heinecke, Harald			
10	Brüche, Andre	10.1	Friederichs, Sabine	10.2	Rabe, Birgit			
11	Gehlhar, Ellen	11.1	Hofmann, Marlene	11.1	Krüger, Constanze			
12	Weber, Egbert	12.1	Eckert, Axel	12.2				
13	Buchmann, Elke	13.1	Strube, Anke	13.2				
14	Hampe, Monique	14.1	Kühne, Ralf	14.2				
15	Julius, Thomas	15.1	von Neumann, Ulrich	15.2				
16	Sopper, Katrin	16.1		16.2				
17	Arndt, Martina	17.1	Schannor, Eveline	17.2				
18	Böttcher, Cornelia	18.1	Karge, Robert	18.2	Laube, Susanne			
19	Herrmann, Doris	19.1	Karge, Robert	19.2	Laube, Susanne			
20	Bückner, Rainer	20.1	von Knorre, Arnulf	20.2	Reschke, Norman			
21	Dr. Dr. Nehring, Reinhard	21.1	Julius, Frauke	21.2	Schmidt, Christine			
22	Schröder, Torsten	22.1	Dorn, Siegfried	22.2	Bernhagen, Angela			
23	Riehn, Carsten	23.1	Fischer, Judith	23.2	Korn, Hans-Jürgen			
24	Hauschild, Axel	24.1	Dr. Krüger, Siegfried	24.2	Werner, Sylvia			
25	Schröder, Harald	25.1	Meyer, Rüdiger	25.2	Meyer, Harald			
26	Freese, Knut	26.1	von Graeve, Theda	26.2	Schreiner, Christian			
27	Gahl, Marlies	27.1	Kappe, Holger	27.2	Kohl, Dorothea			
28	Leopold, Birgit	28.1	Schimpke, Sven	28.2	Winkler- Hentschel, Susanne			
29	Bartmer, Xenia	29.1	Braun, Simone	29.2	Baumeier, Albert			
30	Hauer, Eberhardt	30.1	Scholz, Frank	30.2	Schott, Susanne			
31	Strube, Edeltraud	31.1	Röseler, Eckhard	31.2	Braun, Heinz			
32	Hamann, Barbara	32.1	Dometzky, Dorothea	32.2	Volkman, Dietmar			
33	Beinroth, Susanne	33.1	Dometzky, Dorothea	33.2	Volkman, Dietmar			
34	Vorndran-Heinrichs, Markus	34.1	Volkman, Bärbel	34.2	Jakobeit, Silke			
35	Volkhammer, Jutta	35.1	Marschner, Ute	35.2	Hetke, Margit			
36	Mücksch, Beate-Maria			36.1	Janus, Catharina			Pfarrkonvent
37	Spielmann, Theo							
38	Beyer, Johannes							
39	Schmidt, Georg							
40	Rödiger, Ulf							
41	Sparfeldt, Dorothee							
42	Hesse, Johannes							
43	Löbe, Wolfgang							
44	Werther, Georg							
45	Holtz, Andreas							
46	Miseler, Carsten			46.1	Teichert, Beatrix	46.7	Pinkernelle, Claudia	Konvent: Nicht ordiniert
47	Groth, Jürgen			46.2	Hannen, Yvonne			
48	Gallinat, Nicole			46.3	Eggebrecht, Petra			
49	Groth, Anke			46.4	Freiknecht, Elvira			
50	Porzelle, Gudrun			46.5	Hahn, Angelika			
51	Peter, Ulrike			46.6	Meyer, Margit			
52	Rosomkiewicz, Susanna						Verwaltung	
53	Kay, Tanja	53.1.	Rybarczyk, Susanne	53.2	Rösel, Elke		KITA-Zweckverband	
54	Klein, Kerstin	54.1	Fricke, Antje	54.2	Bauer, Carolin		Diakonie	
55	Fries, Hendrik	55.1	Bode, Patrik	55.2	Lazay, Annett			
56	Hannen, Erik						Berufene Mitglieder	
57	Heilenz, Sandra	57.1	Bohse-Sonntag, Annett	57.2	Krüger, Manuela			
58	Wiesenberg, Thomas							
59	Bischoff, Jörn							
60	Kunze, Marco							



8. Tagung der V. Kreissynode am 27. April 2024

Ich nehme teil und wünsche folgende Verpflegung (bitte ankreuzen):

Normalkost

Vegetarische Kost

Vegane Kost

Name, Vorname:

Ort, Datum:

Rückmeldung bitte per Mail an suptur@kk-egeln.de bis zum 31. März 2024

Antrag auf Fahrtkostenerstattung



Name, Vorname

Straße

PLZ / Wohnort

Tel. / E-Mail

Im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für:

im Bereich

sind mir folgende Kosten entstanden:

Fahrtkosten		
Datum	Anlass	km

Summe der gefahrenen km 0

Art des eigenen Fahrzeugs 0

Erstattungssumme - €

Hiermit bitte ich um die **Erstattung** meiner Reisekosten durch Überweisung auf folgendes Konto.

IBAN

BIC

Name der Bank

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellenden